

# KONTAKTE

## Sommer



Evangelische Verbundkirchengemeinde  
Möckmühl • Roigheim • Züttlingen

Stand 08.07.2020

## Was für ein Sommer!

In diesem Jahr ohne die großen Feste und vielen kleinen „Feschtle“, Hocketse und unbeschwertem „Zsammasitze, essa und trinka“ und dann – froh, dass endlich die Ferienzeit kommt und auch noch das letzte Sommerabschlussfest geschafft ist – ab in den Urlaub! Jedenfalls für viele. Oder zu Hause den Sommer genießen, wo es ja auch schön ist – und so schön ruhig, wenn mal weniger los ist und viele weg sind. Diesen Sommer ist vieles anders. Manchmal denke ich, die Pandemie bestimmt den Takt des Lebens. Kaum noch etwas ist wie zuvor, „vor Corona“. Wie verwundbar wir sind, wird mir auf Schritt und Tritt bewusst. Alle sind, freilich je nach Alter, Beruf und Lebensumständen, auf unterschiedliche Weise und mehr oder weniger schmerzlich betroffen, vielmehr ge – troffen, schlimmstenfalls tödlich. Wie wenig eigenmächtig ich über mein Leben verfüge! Spätestens jetzt müsste die Lebensdevise: *Jeder ist sich selbst der Nächste* und *Wenn jeder an sich selber denkt, dann ist an alle gedacht* Lügen gestraft sein. Mit dem Gift der Egozentrik lassen sich keine Wunden heilen. Schon gar nicht die Wunden, die der ganzen Welt durch die Pandemie geschlagen sind. Nur mit Solidarität und der Bereitschaft, andere zu schützen – und zu unter-

stützen! – wird die Krise zu bestehen sein. Auch dann, wenn es – hoffentlich bald – ein Medikament und einen Impfstoff gegen das Virus geben wird. Den meisten kann dann geholfen werden, wenn jeder auch an möglichst viele andere denkt. Dann ist wirklich an möglichst viele gedacht.

Anhaltende weltweite Solidarität wäre für mich eine echte Frucht, die dieser Sommer hervorbringen könnte. Wenn man es so sagen und sehen will, sogar eine Glaubensfrucht.

Paul Gerhardt hat in seinem immer noch so beliebten Sommerlied *Geh aus mein Herz* Gott unter anderem um Glaubensfrüchte gebeten. Auch im ganz Persönlichen verwundet und geschlagen, nach nur leidlich überstandenen 30-jährigen Krieg und Pest, hat er im Jahr 1653 gedichtet:

***Hilf mir und segne meinen Geist  
mit Segen, der vom Himmel fließt,  
dass ich dir stetig blühe;  
gib, dass der Sommer deiner Gnad  
in meiner Seele früh und spat  
viel Glaubensfrüchte ziehe.***

**EG 503,14**

Was für ein Sommer könnte es noch werden! Was könnte nicht alles erblühen und Früchte tragen ...

... Wenn die Saat eines neuen Miteinanders bei uns und an vielen Stellen aufginge.

... Wenn wir im kleinen Überschaubaren und weltweit solidarisch handeln würden.

... Wenn wir als Verbraucher\*innen unsere Lebensgewohnheiten und unser (Kauf)verhalten ändern würden.

... Wenn es in Politik und Wirtschaft zu gerechteren Strukturen käme!  
Nicht nur unser Land könnte viele

Früchte tragen. Vielleicht klingt das für manche naiv und schwärmerisch. Aber ich wünsche Ihnen und mir viele solcher (Glaubens)früchte!

Und vor allem wünsche ich allen, dass Sie unbeschadet daran teilhaben können und gesund an Leib und Seele diesen Sommer auch genießen können!

Ihre Pfarrerin  
Regina Reuter-Aller



Foto: Lehmann

## Hinweise zum Gemeindeleben

Auch die Aktivitäten in unseren Kirchengemeinden sind durch die Pandemie verändert und eingeschränkt. Wir möchten auch in dieser Situation Gemeindeleben gestalten und Taufen, Trauungen und vor allem die Konfirmationen und den Konfirmandenunterricht des neuen Jahrgangs möglich machen. Wie dies – auch auf phantasievolle Weise – sein kann, erfahren Sie in diesem Gemeindebrief.

Hier nur zwei Hinweise zu Gottesdiensten und Besuchen:

**Die Gottesdienste** in der Verbundkirchengemeinde finden an allen Orten regelmäßig statt: Mit Abstand und unter Hygienevorkehrungen. Für jede der fünf Kirchen gibt es ein

Hygieneschutzkonzept. Außer für größere Feierlichkeiten sind überall genügend Plätze vorhanden, so dass sich aus Platzgründen niemand vom Gottesdienstbesuch abhalten lassen braucht.

Da zurzeit wenig Planungssicherheit besteht, haben wir in diesen **KONTAKTEN** auf den Einleger mit der Gottesdienstübersicht verzichtet. Die aktuellen Gottesdienstzeiten und -orte finden Sie in den Schaukästen, den örtlichen Mitteilungsblättern *Möckmühler Nachrichten* und *Roigheimer Rundschau*, der *Heilbronner Stimme* und auf unseren Homepages bzw. über die gemeinsame Startseite [www.mrz-evangelisch.de](http://www.mrz-evangelisch.de)

RA

## Hinweis auf Besuche

Zum Schutz unserer älteren und betagten Gemeindeglieder und der Mitarbeiter\*innen können Geburtstagsbesuche durch den Besuchsdienst noch nicht wiederaufgenommen werden. Ein Telefonanruf durch eine\*n Besuchsdienstmitarbeiter\*in oder ein kurzer Kontakt an der Haustüre oder im Freien leistet hier Ersatz. Niemand soll vergessen sein! Auf jeden Fall finden Sie die Grüße der Kirchengemeinde im Briefkasten.

Pfarrer und Pfarrerin kommen nach

Absprache auch zu einem Hausbesuch. Auch Gespräche in Kirche und Gemeindehaus und Einzelgespräche im Pfarramt sind möglich. Dabei müssen selbstverständlich die geltenden Hygieneregeln und Abstandsregeln beachtet werden. Doch scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen! Gerade unter den gegebenen Bedingungen möchten wir für Sie da sein und Ihnen seelsorgerlich beistehen, so gut es geht.

RA

## Einsetzung Verbund KGR

Am 19. Januar wurde der Verbund-Kirchengemeinderat – VKGR – in der Stadtkirche in einem festlichen Gottesdienst eingesetzt. Der VKGR setzt sich aus den gewählten Kirchengemeinderäten und -rätinnen der Kirchengemeinden Möckmühl (6), Bittelbronn (2), Roigheim (3), Ruchsen (2) und Züttlingen (3) und der Kirchenpflegerin zusammen. Die erste Sitzung des neuen Leitungsgremiums fand am 1. Februar

statt. Stefan Vachaja wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt. Den 1. Vorsitz hat Pfarrerin Reuter-Aller inne. Sie ist auch die geschäftsführende Pfarrerin der Verbundgemeinde. Zur Kirchenpflegerin wurde Anke Hess gewählt.

In der nächsten Ausgabe der Kontakte erfahren Sie mehr über die Sitzungen des neuen Gremiums.

RA



*V.l.n.r., vorne: Pfarrer Klaus Aller, Stefan Martin, Gudrun Haas, Karin Ritter, Susanne Müller, Ulli Reichert, Helmut Hummel, Pfarrerin Regina Reuter-Aller  
hinten: Bernhard Walz, Julia Schäfer, Michaela Puhlfürst, Pfarrer Markus Kettner-Prang, Ina Neubert, Siegfried Henn, Bettina Feil, Volker Schmid, Michaela Arnold-Zethmeyer, Stefan Vachaja,  
nicht auf dem Foto: Martin Haußecker und Kirchenpflegerin Anke Hess.*

*Foto: Tobias Lonsing*

## 40 Jahre Diakoniestation Möckmühl



Aufgrund einer Initiative von Pfarrer Klumpp wurde am 01.07.1980 die Diakoniestation unter Trägerschaft der ev. Kirchengemeinde Möckmühl gegründet.

Ziel war eine Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie eine Sicherstellung der Versorgung am Wochenende durch die Gemeindegewestern. So läuft es bis heute.

1992 wurden die Räumlichkeiten in der Bahnhofstraße bezogen und die Sozialstation Neudenau eingegliedert. Seit 1997 bieten wir den kostenfreien ambulanten Hospizdienst an.

Heute sind in den Bereichen Pflege, Nachbarschaftshilfe (Hauswirtschaft und Betreuung) und ambulanten Hospizdienst über 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz.



---

## AUS DER VERBUNDGEMEINDE

---

Gerne hätten wir zu unserem Jubiläum einen Gottesdienst mit anschließender Feier veranstaltet.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation haben sich die Verantwortlichen entschieden, beides nicht stattfinden zu lassen. Denn die Gesundheit aller Teilnehmenden hat für uns höchste Priorität.

Sofern es die Situation zulässt, werden wir das Jubiläum und die Feier im nächsten Jahr nachholen. Dabei wollen wir uns auch bei den vielen Spendern in der Corona-Zeit bedanken.

Wir bekamen Unterstützung in Form von Sachspenden, wie medizinischem Mund-Nasen-Schutz, Handschuhen, selbst genähten „Alltagsmasken“ sowie kleinere und größere Geldspenden.

Vorab ein herzliches Dankeschön dafür!

Text und Fotos:  
Anke Hess, Geschäftsführerin  
der Diakoniestation



1984 – Weltladen Möckmühl – 2020



Als ich 1981 als Religionslehrer ans Gymnasium Möckmühl kam, war ich mir sicher – und bin es heute noch: Religion ist beides, ist Gottvertrauen und ist Handeln im Sinne Jesu. In dem bekannten Lied „Ins Wasser fällt ein Stein“ heißt es im ersten Vers: „Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt“. Wir alle kennen Jesu zentrales Gebot: „**Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!**“ Und wir kennen die berühmte Frage: „Wer ist denn mein Nächster?“ Jesus erzählt daraufhin das Gleichnis vom „**Barmherzigen Samariter**“, an dessen Ende dem Frager klar wird, wer sein Nächster ist: Der, der seine Hilfe braucht! Das hieß und heißt für uns: Auch der ferne Nächste, der in der

„3. Welt“ dafür sorgt, dass auf unseren Tischen Kaffee, Tee, Bananen, Gewürze... landen. Auch er hat Anspruch darauf, für seine Arbeit gerecht bezahlt zu werden, damit er sich und seine Familie ernähren kann, dass seine Kinder eine Schule besuchen können, dass er einen Arzt aufsuchen kann, wenn er krank ist. Das ist die Grundidee des fairen Handels: **Gerechte Bezahlung statt Ausbeutung!** Nur ein Beispiel: Wenn beim Discounter der Kaffee halb so viel kostet wie im Weltladen, dann leidet darunter nicht der Discounter, sondern der Kaffeebauer! Also haben wir, mein katholischer Kollege und ich, zusammen mit engagierten Schülerinnen und Schülern, begonnen, in der Schule fair gehandelten Kaffee auszuschenken

und für Adventsbazare im katholischen Gemeindehaus zu basteln. Mit der Zeit entstand der Wunsch, einen „**Dritte-Welt-Laden**“ zu eröffnen und 1984 war es soweit! Wir haben den „**Förderverein Dritte Welt e.V. Möckmühl**“ gegründet, der bis heute Träger des Weltladens ist (inzwischen hat er noch die Trägerschaft für das „**Spendenlädle**“ übernommen) und dessen Mitgliedsbeiträge Projekten in der „Dritten Welt“ zugutekommen.

Unser erster Laden war im Haag, in den Räumen, wo heute der Gebetsraum der Muslime ist. Angeboten wurden vor allem Kaffee, Tee und Kunsthandwerk.



Wir waren bei Aktionen wie „Jute statt Plastik“ (heute merken wir, dass unser Planet an Plastik zu ersticken droht) oder „Kauft keine Früchte aus Südafrika“ (ein kleiner Beitrag zur Abschaffung der Apartheid). Nach einigen Jahren mussten wir umziehen und wir kamen in der Mühlgasse 8 unter, bis wir das Angebot bekamen, die städtischen Räume am unteren Marktplatz zu mieten, weil die BW-Bank ihre Filiale schloss.

Wir haben zugegriffen, weil die Räume größer waren, weil wir ein Café einrichten und das Angebot an fair gehandelten Waren erweitern konnten. Natürlich war und ist das ein Risiko, weil die Nebenkosten relativ hoch sind.

In den ganzen Jahren haben wir regelmäßig auf den Weltladen aufmerksam gemacht: Durch Konzerte und Vorträge und Ausstellungen, durch Veröffentlichungen und Gottesdienste in der Adventszeit, wenn „**BROT FÜR DIE WELT**“ seine alljährliche Aktion startet und durch Teilnahme beim „Weltgebetstag“... Seine Waren bezieht der Weltladen vor allem von der GEPA, deren Kapitalgeber die beiden großen Kirchen sind und die sich dem fairen Handel verschrieben hat. Je mehr im Weltladen verkauft wird, desto höher ist die Zahl der Produzenten in der „Dritten Welt“, die vom Verkauf profitieren.

---

## AUS DER VERBUNDGEMEINDE

---

Die Kirchengemeinden Möckmühl und Ruchsen sind Mitglied im Förderverein Dritte Welt und haben sich verpflichtet, bei ihren Veranstaltungen nur fairen Kaffee auszuschenken. Schön wäre, wenn mehr Christenmenschen Kunden im Weltladen einkaufen wären, denn das Angebot an Kaffee, Tee, Honig, Gewürzen, Süßigkeiten... ist recht groß. Dann wäre die Not in der „Dritten Welt“ ein bisschen kleiner. Der Weltladen funktioniert nur, weil über 20 Ehrenamtliche, fast aus-

schließlich Frauen, bereit sind, jede Woche Dienst zu tun und hinter dem Ladentisch zu stehen. Wie lange das noch geht, wissen wir nicht, denn die Mitarbeiterinnen werden älter und Nachwuchs ist kaum in Sicht. Die aktuelle Krise aufgrund von Corona setzt auch dem Weltladen zu, aber noch geht es weiter...

Text und Fotos:  
Günter Müller



## Bitte um Söckchenspenden



Quelle: pixabay

Zur Geburt bekommt jede Familie mit evangelischem Hintergrund von der Kirchengemeinde einen Brief mit Glückwünschen und einem Paar selbstgestrickten Socken.

Da der zuständige Pfarrer nicht stricken kann, ist er auf die Spenden angewiesen. Wenn Sie also ein Paar selbstgestrickte Kindersöckchen auf Lager haben und diese der Gemeinde spenden möchten, kann

ich sie gerne bei Ihnen abholen. Aktuell natürlich mit dem gebotenen Abstand.

Melden Sie sich einfach bei Pfr. Markus Kettner-Prang unter Tel. 06298 1684.

Ein herzliches Dankeschön schon jetzt an alle Spenderinnen! Und auch Spender.

MKP

## Familiengottesdienst „on tour“ rund um die Roigheimer Kirche und im Pfarrgarten

Eigentlich hatten wir vor, in diesem Frühjahr in Roigheim mit einer Reihe von Familiengottesdiensten nach dem Modell der „Familienkirche“ zu starten. Das war und ist unter Corona-Bedingungen jedoch nicht möglich. Für Familien wollten wir aber gerne trotzdem endlich einmal wieder etwas anbieten. Daher haben wir etwas anderes versucht: einen ungewöhnlichen Gottesdienst für ungewöhnliche Zeiten, nämlich einen Familiengottesdienst „on tour“. Ab dem 5. Juli konnten Familien verschiedene Stationen besuchen, die zwei Wochen lang rund um die Kirche und im Pfarrgarten aufgebaut waren.



An diesen Stationen konnte man als Familie gemeinsam den Weg eines Gottesdienstes beschreiten – vom Eingangswort bis zum Segen. An jeder Station war genau erklärt, was man hier machen konnte. Das

Thema des Gottesdienstes lautete „Vertrauen im Sturm“. Im Mittelpunkt stand dabei die Geschichte von der Sturmstillung.



Die kleinen und großen Besucher wurden dazu angeregt zu überlegen, was ihnen wie den Jüngern in der Geschichte Angst macht und welche „Stürme“ sie schon erlebt haben. Bitten, Fürbitten und Dank konnten im Gebet vor Gott gebracht werden. Und natürlich gab es auch an mehreren Stationen die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden.

Wir können zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht sagen, wie sehr das Angebot genutzt wurde. Aber ich bedanke mich ganz herzlich bei Britta Knandel und Christel Schreiweis aus dem Gemeindeteam für ihre engagierte Mitarbeit bei der Vorbereitung!

Text und Fotos: Birgit Vogt

**Endlich sind Ferien.**

Die Roigheimer Kirchengemeinde bietet in diesem Jahr statt einer Abenteuerwoche einen **Abenteuertag** an. Wir freuen uns darauf, mit euch einen tollen Tag zu verbringen. Draußen wollen wir mit euch den Sommer genießen: mit kreativen Ideen, Spielen und Natur. „Gemeinsam unterm Regenbogen“ ist unser Thema. In

der Bibel wird davon erzählt, dass Gott den Regenbogen in die Wolken gesetzt hat – als Zeichen am Himmel, dass wir an ihn denken. Das wollen wir auch an diesem Tag tun und am Ende einen Gottesdienst feiern. Zu diesem sind eure Eltern und Angehörigen auch herzlich eingeladen.

Text und Grafik: Susanne Müller

**Gemeinsam  
unterm  
Regenbogen  
Abenteuertag 2020**

**Mittwoch, 05.08.2020\***

**9:30 Uhr**

**Freiluftveranstaltung in Roigheim**

**Treffpunkt:**

**Authenrieth-Halle**

**(\*Ersatztermin bei schlechtem Wetter**

**Freitag, 07.08.2020)**

**Abschlussgottesdienst  
am Mittwoch, 05.08.2020\***

**13:30 Uhr**

**Für Roigheimer Kinder  
von 6 bis 13 Jahre**

## Vorstellung Züttlinger Gemeindeteam



*Zum Gemeindeteam gehören, v.l.: Pfarrer Klaus Aller, Julia Schäfer, Gudrun Haas, Silke Radenz, Elke Landenberger, Traugott Heiß, Ute Mezger, Melanie Hilkenmeier, Norbert Hofmann, Stefan Martin*



*Ebenfalls zum Gemeindeteam gehören, v.l.: Andrea Carle, Anja Martin, Maria Schmidt*

Auf dem Weg in die Verbund-Kirchengemeinde hat sich im Laufe des letzten Jahres in Züttlingen ein Gemeindeteam zusammengefunden. Mit den drei KGR-Mitgliedern und Pfarrer Aller besteht das Team

aus insgesamt 13 Personen, ausserdem gibt es noch einen „Mitarbeiter-Pool“ mit Freiwilligen, die jeweils punktuell zur Unterstützung bei konkreten Veranstaltungen angefragt werden können.

Um den vielfältigen Aktivitäten in der Gemeinde gerecht zu werden und der Zusammenarbeit eine gewisse Struktur zu geben, haben wir für die Züttlinger Gemeinde die drei übergeordneten Bereiche „Gottesdienst“, „Organisation“ und „Gemeinschaft“ als Schwerpunkte festgelegt und sind gespannt, wie wir diese mit Leben füllen können.

Wir sind froh und dankbar, dass sich so viele engagierte Mitarbeiter gefunden haben, die das Gemeindeleben in Züttlingen aktiv mitgestalten und – im wahrsten Sinne des Wortes – „Gemeinde leben“. Es ist gut, gemeinsam auf dem Weg zu sein und zu erleben, was Gott auf diesem Weg mit uns vorhat.

Text und Fotos: Stefan Martin

### Männertreff Züttlingen

Derzeit besteht die Truppe aus ca. 5-10 Teilnehmern, "Neulinge" und Interessierte sind herzlich willkommen. Die einzige Qualifikation, die man mitbringen muss: Mann sein! Wir haben ein bunt gemischtes Programmangebot, so reichen die Themen vom geistlichen Bereich (z.B. Gottes wunderbare Schöpfung) über das leibliche Wohl (Bier brauen und verkosten) bis hin zu körperlicher Ertüchtigung (Samstags-Wanderungen, Fahrradtour). Auch gelegentliche Besuche von Männer-

vespern in anderen Ortschaften oder z.B. Führungen in der Südzucker und einem Hackschnitzel-Heizkraftwerk standen schon auf dem Programm. Bei alledem versuchen wir, Gott mit reinzunehmen, gute Gespräche zu führen und die Gemeinschaft zu pflegen.

Kontakt:

Stefan Martin, Tel. 06298 95549

#### Impressum Gemeindebrief KONTAKTE

• **Herausgeber:** Evangelische Verbundkirchengemeinde Möckmühl - Roigheim - Züttlingen, Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl • **Redaktion:** Pfarrerin Regina Reuter-Aller (ViSdP), Günter Müller • **Anschrift der Redaktion:** Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, E-Mail: [Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de](mailto:Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de), Homepage: [www.mrz-evangelisch.de](http://www.mrz-evangelisch.de) • **Layout:** Ina Neubert • **Kürzel:** RA: Reuter-Aller, MKP: Kettnacker-Prang

### Konfirmation in Roigheim am 13.09.2020

Die Konfirmation der Roigheimer Konfirmandinnen und Konfirmanden, die eigentlich am 10. Mai stattgefunden hätte, soll nun am 13. September 2020 in zwei Gottesdiensten nachgeholt werden. Konfirmiert

werden: Amelie Englert, Luca Franckenberger, Lukas Götz, Letizia Hofmann, Torben Kempf, Justin Sarfert und Fabienne Völter.

Birgit Vogt

*Liebe Konfis, eigentlich wart ihr schon auf der Zielgeraden in Richtung Konfirmation... doch dann kam Corona und hat alles auf den Kopf gestellt. Auch die Konfirmation wird nun ziemlich anders werden als ihr es von vorigen Jahrgängen kennt. Es wird eine Gottesdienstfeier im kleinen Rahmen werden, so wie es eben momentan möglich ist. Trotz allem hoffe ich, dass ihr aus eurem Konfirmandenjahr auch das in Erinnerung behaltet, was ihr schon vor*

*dieser Krise mitbekommen und erlebt habt: Das Konficamp zu Beginn, die Kirchenraumerkundung und die „Taufstraße“, das Basteln der Konfikerzen, den gemeinsam mit den Möckmühlern vorbereiteten Gottesdienst an Buß- und Betttag, den Ausflug nach Mosbach in die Johannesdiakonie, das gemeinsame Singen und noch so einiges mehr. Ich wünsche euch für euren weiteren Lebensweg von Herzen Gottes Segen! Und auch die Gewissheit, dass er euch immer begleitet, in den guten Zeiten ebenso wie in den Krisenzeiten im Leben. Gerne dürft ihr euch natürlich auch weiterhin mit euren Ideen und Fähigkeiten in der Gemeinde einbringen (z.B. bei der Roigheimer Abenteuerwoche, die dann nächstes Jahr hoffentlich wieder wie gewohnt stattfinden kann) – wir würden uns freuen!*



Eure Pfarrerin Birgit Vogt

*Foto: Monika Rüeck (aufgenommen Anfang März)  
vordere Reihe v.l.n.r.: Amelie Englert, Justin Sarfert, Torben Kempf, Luca Franckenberger, hintere Reihe v.l.n.r.: Fabienne Völter, Letizia Hofmann, Pfarrerin Vogt, Lukas Götz*

## Konfirmationen 2020 in Möckmühl

21 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben sich Anfang März noch auf ihre Konfirmationen vorbereitet. Dann kam Corona und damit die Absage der Konfirmationen. Die Enttäuschung in den Häusern war groß. Verständlicherweise. Die Frage, wie es weitergeht, war erst einmal nicht vorrangig angesichts der Krise, die zu bewältigen war. Aber mit der Zeit kam die Frage eben doch auf. Ich bin Eltern und Konfis sehr dankbar, dass sie die Zeit der Ungewissheit mit Fassung und Ruhe ertragen haben. Lange

konnte man nicht sagen, wie sich die Situation entwickelt. Auch jetzt ist es noch schwierig, Vorhersagen zu treffen. Nach einem Elternabend zeichnet sich jedoch ab, dass im Herbst, bedingt durch das noch geltende Abstandsgebot, vier Konfirmationen stattfinden werden. Sicher nicht das, was wir uns alle vorgestellt und gewünscht haben. Aber doch eine Möglichkeit, die Zeit zum Abschluss zu bringen.

MKP

Konfirmiert werden am:

**17. Oktober** in Möckmühl:

Felizitas Heller, Davina Mittmann, Michelle Schäfer, Jana Schneider und Vivienne Stuck

**18. Oktober** in Möckmühl:

Silas Georgi, Sebastian Jakob, Ben Ochs und Maxim Tonn

**24. Oktober** in Möckmühl:

Ena-Marie Hummel, Leonie Lorenz, Selina Rose, Samuel Schöning und David Stephan

**25. Oktober** in Ruchsen:

Lea Blechschmidt, Tanja Dörr, Mandy Glöckner, Jannis Kühner und Connor Kurle

Die Gottesdienste finden jeweils um **11.00 Uhr** statt.

## **Sommerpredigtreihe „Generationen in der Bibel“**

Nutzen Sie die Gelegenheiten bei diesen spannenden und spannungsreichen Themen die Pfarrer\*innen der Verbundgemeinde und der benachbarten Gemeinden kennenzulernen! Sie werden merken: Die Themen von damals sind auch die Themen von heute.

### **Abraham und Isaak, Vater und Sohn, eine besondere Beziehung**

Pfarrer Klaus Aller

2.8. – 10.45 Uhr Züttlingen

6.9. – 9.30 Uhr Roigheim und 10.45 Uhr Bittelbronn

### **Joseph und Jesus – Vertrauen in das Unglaubliche**

Pfarrer Christoph Rother

2.8. – 10.00 Uhr Roigheim

16.8. – 9.30 Uhr Möckmühl und 10.45 Uhr Bittelbronn

### **Drei gegen sechs – Saul und David**

Pfarrer Markus Kettnacker-Prang

9.8. – 9.30 Uhr Möckmühl und 10.30 Uhr Ruchsen

16.8. – 9.30 Uhr Züttlingen

### **Hannah, Elkana und Samuel**

Pfarrerinnen Susanne Spöhrer

9.8. – 9.30 Uhr Roigheim

23.8. – 9.30 Uhr Möckmühl und 10.30 Uhr Züttlingen

### **Paulus und Eutychus – Plötzlich ist sie weg, die Gemeinde. Kommt die Jugend wieder?**

Pfarrer Dirk Nising

23.8. – 9.30 Uhr Roigheim

30.8. – 9.30 Uhr Züttlingen

6.9. – 9.30 Uhr Möckmühl und 10.30 Uhr Ruchsen

### **Rut und Noomi, Liebe verbindet**

Pfarrerinnen Birgit Vogt

30.8. – 9.30 Uhr Roigheim

### **Nikodemus und Jesus, ein Lehrer wird Schüler**

Pfarrerinnen Regina Reuter-Aller

30.8. – 9.30 Uhr Möckmühl und 10.30 Uhr Ruchsen

6.9. – 9.30 Uhr Züttlingen

## WICHTIGE ADRESSEN

---

**Internet:** [www.mrz-evangelisch.de](http://www.mrz-evangelisch.de)

**Pfarramt 1:** (Geschäftsführung)

Bezirke: Binsach, Schlot, Hahnenäcker, Bittelbronn

Pfarrerinnen Regina Reuter-Aller

Sekretariat: Jutta Kunz

Große-Binsach-Str. 54, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1366, Fax 06298 1378

[Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de](mailto: Pfarramt.Moeckmuehl-1@elkw.de)

**Pfarramt 2:**

Bezirke: Städtle, Lehle, Brandhölzle, Ruchsen

Pfarrer Markus Kettacker-Prang

Johann-Sebastian-Bach-Str. 28, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1684

[Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de](mailto: Pfarramt.Moeckmuehl-2@elkw.de)

**Pfarramt Roigheim** – derzeit ist die Pfarrstelle nicht besetzt, zuständig sind:

Pfarrerinnen Regina Reuter-Aller (Stellvertretung im Pfarramt, Tel. 06298 1366) und

Pfarrerinnen Birgit Vogt (Konfirmandenunterricht, Gemeindeteam, Tel. 06291 8093254)

[Birgit.Vogt@elkw.de](mailto: Birgit.Vogt@elkw.de) und

Pfarrer Christoph Rother (Bestattungen und seelsorgerliche Angelegenheiten,

Tel. 0151 56081317) [Christoph.Rother@elkw.de](mailto: Christoph.Rother@elkw.de)

Sekretariat: Bettina Feil, Tel. 06298 1013

Hauptstr. 37, 74255 Roigheim, Tel. 06291 1384

[Pfarramt.Roigheim@elkw.de](mailto: Pfarramt.Roigheim@elkw.de)

**Pfarramt Züttlingen:**

Pfarrer Klaus Aller

Sekretariat: Anja Martin

Neuenstadter Str. 5, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 1405, Fax 06298 929906

[Pfarramt.Zuettingen@elkw.de](mailto: Pfarramt.Zuettingen@elkw.de)

**Kirchenpflege der Evangelischen Verbundkirchengemeinde Möckmühl – Roigheim – Züttlingen:**

Anke Hess

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl, Tel. 06298 928518, Fax 06298 928000

[A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de](mailto: A.Hess@diakonie-moeckmuehl.de)

**Achtung NEU!!!** Konto der Verbundkirchengemeinde:

Volksbank Möckmühl, IBAN: DE36 6209 1600 0040 1000 14, BIC: GENODES1VMN

**Diakoniestation:**

Bahnhofstr. 7, 74219 Möckmühl

Konto der Diakoniestation:

Volksbank Möckmühl, IBAN: DE58 6209 1600 0040 1000 06, BIC: GENODES1VMN

Geschäftsführung: Anke Hess, Tel. 06298 928518, Fax 06298 928000

Pflegedienstleitung und Beratung: Artur Findling, Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480

Nachbarschaftshilfe: Regina Tschürtz, Tel. 06298 3435, Fax 06298 3480

Hospizdienst: Kerstin Diether, Tel. 06298 3435 und 06298 9376329